

Klimawandel und Umweltverschmutzung

Autor: Kerim Somun

THEMA

Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel und Umweltverschmutzung

KONTEXT

Klimawandel und Umweltverschmutzung sind wichtige globale Themen, die dringend unsere Aufmerksamkeit und Handlungen erfordern. Dieser Aktivitätsplan zielt darauf ab, Schüler*innen über die Ursachen, Auswirkungen und Lösungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Umweltverschmutzung aufzuklären, wobei das JustNow-Bildungsvideo als primäre Lernquelle dient.

ZIELE

- Aufklärung der Schüler*innen über die Ursachen und Folgen von Klimawandel und Umweltverschmutzung
- Erforschung der Zusammenhänge zwischen Umweltproblemen und ihren Auswirkungen auf Ökosysteme und die Gesundheit des Menschen
- Diskussion von Strategien zur Abschwächung und Anpassung an den Klimawandel und die Umweltverschmutzung
- Schüler*innen und Teilnehmer*innen zu motivieren, sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz einzusetzen

METODIK

- Vorführung des JustNow-Bildungsvideos über Klimawandel und Umweltverschmutzung
- Moderierte Diskussionen und Gruppenaktivitäten zur Vertiefung des Verständnisses und zur Förderung des kritischen Denkens
- Interaktive Übungen zur Erforschung von Konzepten des Klimawandels und der Umweltverschmutzung und deren Auswirkungen auf die reale Welt
- Reflexions- und Zielsetzungsaktivitäten, um persönliches und kollektives Engagement anzuregen

LERNERGEBNISSE

- Ursachen und Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu erkennen
- Erörterung der Ziele und Herausforderungen bei der Eindämmung des Klimawandels und der Verringerung der Umweltverschmutzung
- Erläutern des Treibhauseffekts und seiner Rolle im Zusammenhang mit dem Klimawandel
- Bewertung individueller und kollektiver Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit und zur Bekämpfung des Klimawandels und der Umweltverschmutzung

BENÖTIGTES MATERIAL UND EQUIPMENT

- Projektor und Leinwand für die Vorführung des Lehrvideos
- Gedruckte Handouts mit den wichtigsten Informationen und Diskussionsfragen
- Whiteboard oder Flipchart mit Stiften für Gruppenaktivitäten
- Laptops oder Tablets für den Zugriff auf Online-Ressourcen
- Zoom oder eine andere Videokonferenzplattform für die Durchführung der Online- Veranstaltung
- Stift und Papier für Notizen

Überblick über die Aktivitäten (Prozess)

Dauer: 90 Minuten

TEIL 1: 45 MINUTEN

Einführung in die Themen Klimawandel und Umweltverschmutzung: 15 Minuten

Die Lehrer*in erklärt kurz, was von den Schüler*innen in Bezug auf ihre Teilnahme an diesem Workshop erwartet wird. Danach versucht der Lehrer*in gemeinsam mit den Schüler*innen, die Begriffe Klimawandel und Umweltverschmutzung zu definieren. Die Lehrer*in kann Statistiken und Fallstudien präsentieren, um das Ausmaß der Auswirkungen des Klimawandels auf lokaler, nationaler und globaler Ebene zu verdeutlichen.

Vorführung des Lehrvideos: 10 Minuten

Die Lehrer*in zeigt das JustNow-Bildungsvideo über Klimawandel und Umweltverschmutzung, das den Schüler*innen ein grundlegendes Verständnis für diese Themen vermittelt.

Diskussion und Reflexion: 15 Minuten

Die Lehrer*in leitet eine Diskussion über die im Video vorgestellten Schlüsselbegriffe wie Treibhauseffekt, Verschmutzungsquellen und -auswirkungen ein. Anschließend fordert er/sie die Schüler*innen auf, über ihr eigenes Verständnis und ihre Wahrnehmung von Klimawandel und Umweltverschmutzung nachzudenken.

Gruppenaktivität und Präsentation (Ursachen und Auswirkungen): 30 Minuten

Die Lehrer*in teilt die Schüler*innen in kleine Gruppen ein und gibt jeder Gruppe ein Szenario zum Thema Klimawandel oder Umweltverschmutzung vor. Die Szenarien können sein: Abholzung und Verlust von natürlichen Lebensräumen, Plastikverschmutzung in den Ozeanen, klimabedingte Naturkatastrophen, landwirtschaftliche Verschmutzung und Wasserverunreinigung, städtischer Wärmeinseleffekt usw.

Bitten Sie die Schüler*innen und Teilnehmer*innen, die Ursachen und Auswirkungen des ihnen zugewiesenen Szenarios zu ermitteln und Lösungen für die notwendige Abschwächung oder Anpassung vorzuschlagen.

Jede Kleingruppe sollte eine Präsentation vor den anderen Schüler*innen erstellen. Ermutigen Sie die anderen Schüler*innen dazu, Fragen zu den Präsentationen zu stellen.

Strategien zum Handeln: 10 Minuten

Beginnen Sie eine Diskussion über Strategien zur Abschwächung und Anpassung an den Klimawandel und die Umweltverschmutzung auf individueller, kommunaler und globaler Ebene. Ermutigen Sie die Schüler*innen und Teilnehmer*innen, Beispiele für erfolgreiche Initiativen oder Maßnahmen zu nennen, die sie in ihrem eigenen Leben ergriffen haben oder ergreifen könnten.

Fazit und Aktionsplanung: 10 Minuten Die Lehrer*in fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Workshop zusammen und betont, wie wichtig kollektives Handeln im Kampf gegen den Klimawandel und die Umweltverschmutzung ist. Fordern Sie die Schüler*innen auf, sich persönliche Ziele oder Gruppenziele zu setzen, um die Umweltbelastung zu verringern und die Nachhaltigkeit zu fördern. Ermutigen Sie die Schüler*innen auch, mit anderen über dieses Thema zu sprechen und andere Mitglieder ihrer Gemeinschaft zu ermutigen, ihre Umweltbelastung zu reduzieren.

ZUSÄTZLICHE IDEEN ZUR UMSETZUNG

- **Aktionen in der Schule/Organisation/Institution:** Ermutigen Sie Schüler*innen und Teilnehmer*innen, im Umfeld der Schule/Organisation/Einrichtung aktiv zu werden, indem sie Nachhaltigkeitsinitiativen umsetzen, z. B. ein Kompostierungsprogramm starten, eine Baumpflanzaktion organisieren oder sich für eine energieeffiziente Modernisierung der Einrichtungen der Schule/Organisation/Einrichtung einsetzen.
- **Einladen von Gastreferenten:** Laden Sie Gastreferenten wie Umweltwissenschaftler, Aktivisten oder Politiker ein, die in der Klasse/im Workshop über ihre Arbeit und Erfahrungen im Zusammenhang mit Klimawandel und Umweltverschmutzung sprechen. Gastredner können wertvolle Einblicke geben und Schüler*innen zum Handeln inspirieren.
- **Exkursionen:** Organisieren Sie Exkursionen zu örtlichen Umweltstandorten wie Naturschutzgebieten, Recyclinganlagen oder Anlagen für erneuerbare Energien. Exkursionen bieten praktische Lernmöglichkeiten und ermöglichen es den Schüler*innen, die Auswirkungen von Umweltproblemen und -lösungen aus erster Hand zu erfahren.
- **Fächerübergreifende Integration:** Arbeiten Sie mit anderen Fachbereichen zusammen, um Umweltthemen in verschiedene Disziplinen zu integrieren, z. B. den Klimawandel in naturwissenschaftliche Experimente, die Umweltverschmutzung in Diskussionen in Sozialkunde oder die Nachhaltigkeit in mathematische Berechnungen.
- **Projektbasiertes Lernen:** Führen Sie projektbasierte Lernaktivitäten durch, die es den Schüler*innen ermöglichen, reale Umweltprobleme zu untersuchen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Zu den Projekten könnten die Gestaltung nachhaltiger Städte, die Entwicklung von Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit oder die Durchführung wissenschaftlicher Experimente zu Umweltfragen gehören.

HOMEWORK IDEAS

- **Recherche-Auftrag:** Beauftragen Sie die Schüler*innen, einen bestimmten Aspekt des Klimawandels oder der Umweltverschmutzung zu recherchieren, der im Workshop besprochen wurde, z. B. die Auswirkungen der Abholzung auf die Biodiversität oder die Rolle der erneuerbaren Energien bei der Verringerung der Treibhausgasemissionen. Die Schüler*innen können einen kurzen Bericht oder eine Präsentation vorbereiten, um ihre Ergebnisse mit der Klasse zu teilen.
- **Ökobilanz:** Ermutigen Sie Schüler*innen und Teilnehmer*innen, eine Umweltprüfung ihres Zuhauses oder ihrer Schule/Organisation/Institution durchzuführen und Bereiche zu identifizieren, in denen Energieverbrauch, Abfallerzeugung oder Umweltverschmutzung reduziert werden könnten. Die Schüler*innen können Aktionspläne für die Umsetzung nachhaltiger Praktiken erstellen und ihre Empfehlungen mit Klassenkameraden/ Gleichaltrigen teilen.
- **Kommunale Öffentlichkeitsarbeit:** Beauftragen Sie die Schüler*innen mit der Organisation einer Veranstaltung oder Sensibilisierungskampagne zum Thema Klimawandel und Umweltverschmutzung in der Gemeinde. Dies könnte z. B. die Organisation einer Recyclingsammlung, die Vorführung einer Umweltdokumentation oder die Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen bei einer Säuberungsaktion sein.
- **Persönliche Reflexion:** Fordern Sie die Schüler*innen auf, über ihren eigenen CO₂-Fußabdruck und die Auswirkungen auf die Umwelt nachzudenken, indem sie ihren Lebensstil, z. B. in Bezug auf Transport, Ernährung und Konsumgewohnheiten, berücksichtigen. Die Schüler*innen können ihre Überlegungen in einem Tagebuch festhalten und sich Ziele setzen, um ihren ökologischen Fußabdruck im Laufe der Zeit zu verringern.
- **Umweltpolitische Analyse:** Lassen Sie die Schüler*innen umweltpolitische Maßnahmen und Initiativen auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene analysieren und ihre Wirksamkeit bei der Bekämpfung von Klimawandel und Umweltverschmutzung beurteilen. Die Schüler*innen können ihre Ergebnisse und Empfehlungen für politische Verbesserungen vor der Klasse präsentieren.

ONLINEANPASSUNG

Dieser Aktivitätsplan kann leicht in Online- Umgebungen implementiert werden, indem Breakout-Räume für Diskussionen und Aktivitäten in kleinen Gruppen genutzt werden. Auch die Nutzung von Pooling-Funktionen zum Sammeln von Feedback und zur Erleichterung interaktiver Diskussionen kann verwendet werden, ebenso wie die Nutzung der Chat-Funktion für Fragen und Kommentare der Schüler*innen und Teilnehmer*innen. Bei der Implementierung in einem Online-Setup kann die Option eines gemeinsamen Bildschirms für Multimedia-Präsentationen und Videos genutzt werden. Als Lehrer*in können Sie auch herunterladbare Ressourcen und Links zu relevanten Artikeln oder Berichten zur weiteren Erforschung bereitstellen.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The content of these materials does not reflect the official opinion of the European Union.
Responsibility for the information and views expressed in the materials lies entirely with the author(s).